



Drei unter einem Dach

Die OECON Unternehmensgruppe in Braunschweig vereint die Themen Gesundheit, Mobilität und Sicherheit

VON STEPHANIE LINK

„Wir sind renommiert in dem ganzen Umfeld der Mobilität.“ Wenn Günther Kasties, Geschäftsführer der OECON Holding & Consulting GmbH, über „Wir“ redet, meint er nicht sein Unternehmen, sondern den Wirtschaftsstandort Braunschweig. Dieser zeichnet sich durch ein starkes Netzwerk zwischen Industrie und Forschung aus, in dem die OECON Unternehmensgruppe in den letzten 25 Jahren einen festen Platz eingenommen hat. Unter ihrem Dach befin-

den sich gleich drei eigenständige Unternehmen, die OECON Products & Services GmbH, evers Arbeitsschutz GmbH und die NavCert GmbH. „Geplant war das nicht“, erzählt Kasties im Interview. Gezielte strategische Ausrichtung und die Eroberung von Nischenmärkten haben die Holding zu einer mittlerweile sechzig Mitarbeiter starken Unternehmensgruppe mit einem jährlichen Umsatz von 5,5 Millionen Euro entwickelt.

SATELLITENNAVIGATION ALS INNOVATIONSMOTOR

Mit der Mondlandung 1969 beginnt für Günther Kasties bereits im Kindesalter eine Faszination für die Luft- und Raumfahrt. „Ich wollte nie selbst zum Mond fliegen, aber die Technik hat mich einfach interessiert“, blickt er zurück. Es liegt nahe, dass der gebürtige Braunschweiger ein Studium der Luft- und Raumfahrttechnik an der TU Braunschweig absolviert. Für seinen ersten

Job im Bereich Satellitennavigation verlässt er seine Heimatstadt und zieht nach Stuttgart. 1991 kehrt Kasties nach Braunschweig zurück, um bei der Aerodata GmbH am Forschungsflughafen Navigationssysteme für die Luftfahrt zu entwickeln. Parallel gründet er 1992 die OECON als Ingenieurbüro für Umweltschutzmanagement. „Das Thema war damals ein Hype, so wie die Digitalisierung heute. Es gab viele neue Herausforderungen, die zu bewältigen waren“, erinnert er sich zurück. Der Ingenieur für Luft- und Raumfahrtssysteme bleibt zunächst Gesellschafter des Ein-Mann-Unternehmens, das 1998 gemeinsam mit der Personengesellschaft evers Dienste den Neubau in der Hermann-Blenk-Straße 22 am Forschungsflughafen bezieht.

Ein Jahr später übernimmt Kasties dann die Geschäftsführung des Unternehmens und richtet es neu auf die Bereiche Satellitennavigation und Verkehrstelematik aus. Das soll auch der Ausgangspunkt einer Wachstumsphase sein. 2003 kauft das Ingenieurbüro die evers Arbeitsschutz GmbH auf, wird damit Gesellschafter des Unternehmens. Im darauffolgenden Jahr wird das operative Geschäft der OECON in die OECON Products & Services GmbH ausge-

Die Unternehmenszentrale in der Hermann-Blenk-Straße 22.



gründet. „Das war eine logische Konsequenz, damit oben nur noch die Holding als strategische Leitung steht“, so Kasties. Gemeinsam mit dem TÜV Süd gründet er 2006 die NavCert GmbH. Mittlerweile ist auch diese eine vollständige Tochter der OECON Holding & Consulting GmbH.

MENSCH, MOBILITÄT UND SICHERHEIT UNTER EINEM DACH

Während die evers Arbeitsschutz GmbH Dienstleistungen rund um das Thema gesund und sicher arbeiten anbietet, kümmert sich die OECON Products & Services GmbH um zukunftsfähige Mobilität im Bereich Ortung und Kommunikation. Mit Eintritt in das EU-weite Projekt HeERO zur Einführung von eCall-Systemen, schafft das Unternehmen den Sprung vom reinen Projekt hin zum Produktgeschäft. „Wir sind mittlerweile Weltmarktführer für eCall-Testsysteme. Das ist eine kleine Nische, deshalb aber auch überschaubar. Wir haben dadurch eine Kontinuität, die Stabilität im Unternehmen erzeugt“, führt Kasties aus, denn der elektronische Notruf wird 2018 verpflichtend für alle Neufahrzeuge. Auch die NavCert GmbH betritt diesen Nischenmarkt und spezialisiert sich auf die Zertifizierung von eCall-Systemen seitens der Automobilhersteller und Leitstellen.

„Es war eine Herausforderung, zwischenzeitlich Geschäftsführer dreier Unterneh-



Günther Kasties, Geschäftsführer der OECON Holding & Consulting GmbH.

men unterschiedlicher Sparten zu sein“, blickt Kasties zurück, „aber es hat mir Spaß gemacht.“ Stillstand hat für ihn im modernen Management keinen Platz, klassische Führungsstrukturen müssen einer kommunikativen und kollegialen Führung weichen. „Das finde ich persönlich sehr angenehm, denn es setzt voraus, dass man sich viel mehr austauscht und Mitarbeiter in Führungsprozesse hineinnimmt.“ Diese Haltung bringt der OECON Gruppe im August dieses Jahres das Siegel Zukunftsgeber ein, eine Auszeichnung für attraktive Arbeitsbedingungen in regionalen Unternehmen.

Seine eigene Rolle als Geschäftsführer interpretiert Kasties als Vorbildfunktion. Eine gesunde Work-Life-Balance ist grundlegend, um neue Impulse in das Unternehmen bringen zu können.

INNOVATIONSMOTOR FORSCHUNG

Diese Impulse sammelt Kasties insbesondere auf Konferenzen, denn manchmal vermisst er das Ingenieurdasein dann doch. „Es macht Spaß, auch mal wieder in die Technik abzutauchen. Ich mache das, indem ich mich regelmäßig weiterbilde. Die gesammelten Impulse trage ich anschließend wieder in das Unternehmen.“

Hintergrund seiner strategischen Orientierung bleibt nach wie vor die Verknüpfung von Forschung und Industrie am Wirtschaftsstandort Braunschweig. „Diese Kooperation ist unendlich wichtig. Wir müssen dafür sorgen, dass aus Forschungsgegenständen Produkte entstehen, die hier am Standort entwickelt werden. Das schafft Arbeitsplätze und entwickelt Unternehmen“, betont der Ingenieur. Obwohl sich die Standorte der OECON Unternehmensgruppe mittlerweile von Bremen bis nach München erstrecken, bleibt Braunschweig deshalb das Headquarter. „Braunschweig ist immer noch unsere Homebase. Das Netzwerk hier funktioniert hervorragend und durch die Rahmenbedingungen können wir uns natürlich sehr gut entwickeln.“

STANDORT

Nr. 76
DEZ 2017

38

DAS ENTSCHEIDER-MAGAZIN FÜR DIE REGION

